

P R E S S E S T A T E M E N T

G20-Staatschefs einigen sich bei den Themen Gesundheit und Bildung auf wichtige Beschlüsse für Millionen von Kindern

Hamburg, 8. Juli 2017. Save the Children begrüßt die Entscheidung der G20-Staatschefs in Hamburg, die Finanzierung von Bildung und einer allgemeinen Gesundheitsversorgung zu priorisieren.

"Auf der Agenda der G20 standen viele wichtige Themen wie Handel, Migration und Klimawandel. Trotz dieser Herausforderungen haben die Staatschefs die Finanzierung von Bildung und Gesundheit auf die Agenda gesetzt, um sicherzustellen, dass Millionen der weltweit am stärksten gefährdeten Kinder bessere Überlebens- und Zukunftschancen haben", so Katri Bertram von Save the Children Deutschland.

"Die Investition in Bildung und Gesundheit ist entscheidend: Gesellschaften, die Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung haben, sind stärker, sicherer und wohlhabender. Wir fordern von der argentinischen G20-Präsidentschaft im Jahr 2018, auf diesen Fortschritt aufzubauen und Gesundheit und Bildung zu einem festen Bestandteil der G20-Agenda zu machen", so Katri Bertram.

Zusatzinformation:

- Save the Children forderte vor dem Gipfel, Gesundheitssysteme zu stärken und in Bildung zu investieren.
- Aktuell können 263 Millionen Kinder nicht zur Schule gehen. Im Jahr 2030 werden mehr als die Hälfte der dann 1,6 Milliarden lebenden jungen Menschen nicht zur Schule gehen.
- 5,9 Millionen Kinder starben allein im vergangenen Jahr an vermeidbaren Ursachen und 100 Millionen Menschen werden jedes Jahr wegen Kosten für Gesundheitsversorgung in die Armut getrieben.

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Katri Bertram.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.
Katri Bertram
Katri.bertram@savethechildren.de
+49 1522 3051 434

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:



www.savethechildren.de



[@stc_de](https://twitter.com/stc_de)



[Save the Children Deutschland](#)

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.